



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!



**Freie
Hansestadt
Bremen**

KLIMASCHUTZSTRATEGIE 2038 DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

ANNA BRAAM

REFERAT KLIMASCHUTZ UND ENERGIEPOLITIK, LEITSTELLE KLIMASCHUTZ



**Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft**

03.03.2025

Inhalt

1. Klimaschutzstrategie 2038

- Enquetekommission
- Klimaschutzziele
- Aktionsplan Klimaschutz

2. Konkrete Ansätze

- Hitzeaktionsplan
- Wärmeplanung

3. Gender- und soziale Aspekte

- Klimaschutz im Alltag



Klimaschutzstrategie 2038: Die Enquetekommission

Mai 2020 – Dezember 2021

18 Mitglieder:

- Neun Abgeordnete, entsprechend Fraktionsgröße
- Neun Sachverständige

Ständige Gäste der Enquetekommission: Vertreter:innen von...

- IHK
- Handwerkskammer
- Arbeitnehmerkammer
- DGB
- FFF Bremen und Bremerhaven
- NABU und BUND
- Metropolregion Nordwest
- untersch. Ressorts & Magistrat Bremerhaven



Abschlussbericht der
Enquetekommission mit
Handlungsempfehlungen

Klimaschutzstrategie 2038: Themenbereiche Enquete

Energie & Abfall

Kohleausstieg,
Wind: 400 MW,
PV: 1.000 MW,
Grüne Wärme, Wasserstoff,
Infrastruktur

Gebäude, Wohnen, Stadtentwicklung & Klimaanpassung

Wärmeplanung, Wärmegesetz,
Förderungen, Vorbild, EE

Konsum & Ernährung

Nutzdauerverlängerung,
Kreisläufe, Nachhaltigkeit

Mobilität & Verkehr

Umweltverbund Güterverkehr,
Umgestaltung öff. Raum,
Mobilitätsmanagement, Gebühren

Industrie und Wirtschaft

Innovative Technologie,
Infrastruktur, Beratung,
Förderung

Klimabildung & Wissenschaft

Schulen & KITAs, Erwachsene, Fachkräfte,
Hochschulen

Finanzen & Controlling

Ziel- und Maßnahmencontrolling, Rahmenbedingungen

Klimagerechte öff. Liegenschaften & Verwaltungen

Gebäude, Anlagen, Flächen, Fuhrpark, Mobilität, Beschaffung, etc.



Klimaschutzstrategie 2038: Klimaschutzziele

Bremer Klimaschutz- und Energiegesetz (BremKEG)

§ 1 Ziele dieses Gesetzes, Klimaschutzziele

- (2) Ziel dieses Gesetzes ist es, die Kohlendioxidemissionen, die durch den Primärenergieverbrauch im Land Bremen verursacht werden,
1. bis zum Jahr 2030 mindestens um 60 %
 2. bis zum Jahr 2033 mindestens um 85 %
 3. bis zum Jahr 2038 mindestens um 95 %
- gegenüber dem Niveau des Jahres 1990 zu senken.

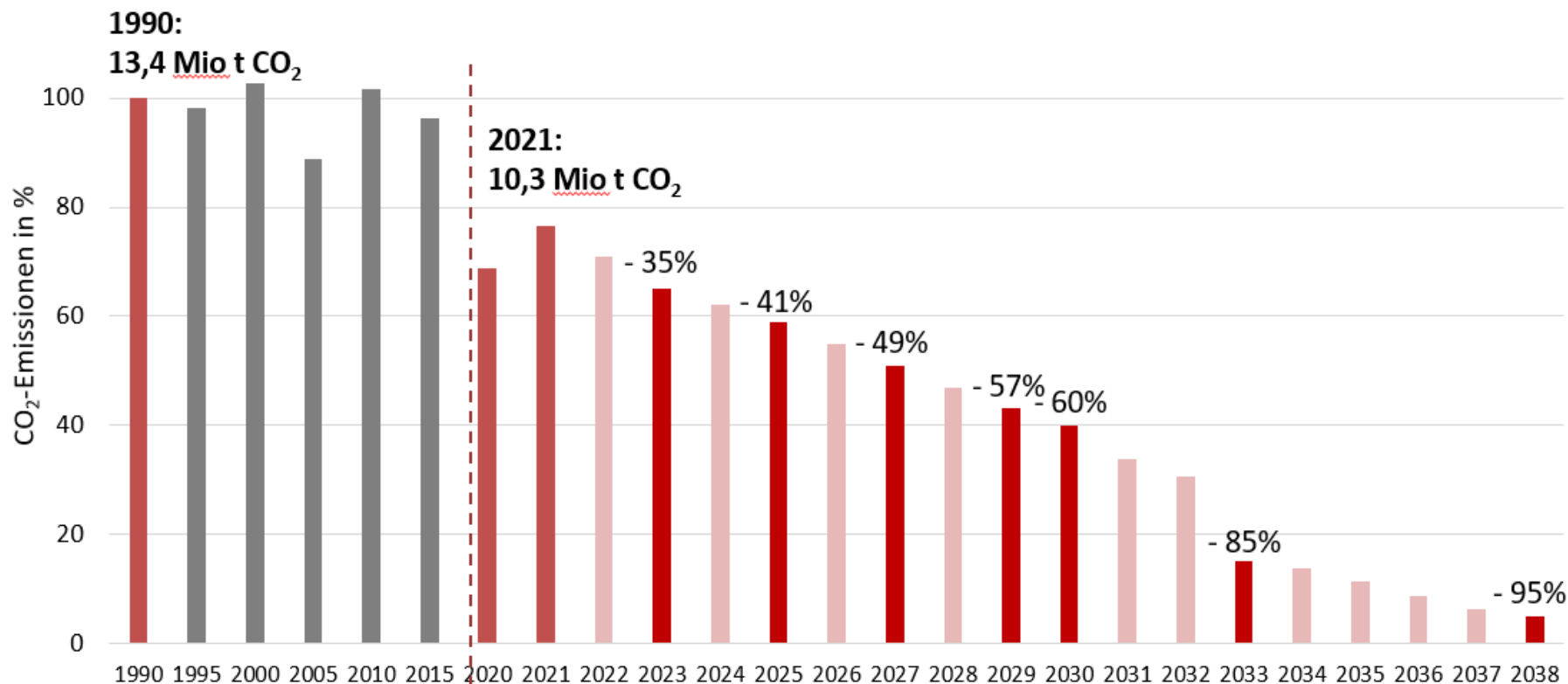
Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)

§ 3 Nationale Klimaschutzziele

- (1) Die Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 schrittweise wie folgt gemindert:
1. bis zum Jahr 2030 um mindestens 65 %
 2. bis zum Jahr 2040 um mindestens 88 %
- (2) Bis zum Jahr 2045 werden die Treibhausgasemissionen so weit gemindert, dass Netto-Treibhausgasneutralität erreicht wird. Nach dem Jahr 2050 sollen negative Treibhausgasemissionen erreicht werden.



Klimaschutzstrategie 2038: Klimaschutzziele, CO₂-Absenkpfad



Klimaschutzstrategie 2038: Vier Elemente

Abschlussbericht der Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“
Ziele und Handlungsempfehlungen



1. Landesprogramm Klimaschutz
2. Aktionsplan Klimaschutz
3. Finanzierungskonzept Klimaschutz
4. Handlungsschwerpunkte des Senats

Klimaschutzstrategie 2038: Handlungsschwerpunkte

Der Senat hat Maßnahmen priorisiert, die aufgrund ihrer Wirkungsstärke oder der direkten Wirkung mit besonderer Dringlichkeit vorangetrieben werden sollen:

1. Ausbau und Dekarbonisierung der Fern- und Nahwärmeversorgung
2. Massive Verbesserung CO₂-armer Mobilitätsangebote
3. Energetische Sanierung des öffentlichen Gebäudebestands
4. Dekarbonisierung und klimaneutrale Transformation der Wirtschaft



Klimaschutzstrategie 2038: Aktionsplan Klimaschutz

- Der Aktionsplan Klimaschutz ist ein integrierter Maßnahmenkatalog, der sich aus den Empfehlungen der Enquetekommission herausgebildet hat
- 3 Umsetzungsebenen:
 - Land Bremen
 - Stadtgemeinde Bremen
 - Stadtgemeinde Bremerhaven
- Themenbereiche ähnlich wie im Abschlussbericht der Enquetekommission:
 - Energie & Abfallwirtschaft
 - Gebäude, Wohnen, Stadtentwicklung & Klimaanpassung
 - Industrie, Wirtschaft & Häfen
 - Mobilität & Verkehr
 - Klimabildung & Wissenschaft
 - Konsum & Ernährung
- Aktionsplan Klimaschutz 2.0 mit ca. 250 Maßnahmen

Klimaschutzstrategie 2038: Aktionsplan Klimaschutz

Der Aktionsplan Klimaschutz ist online einsehbar: <https://aktionsplanklima.bremen.de>



Aktionsplan Klimaschutz der Freien Hansestadt Bremen



Startseite

Themenbereich ▾

Maßnahmen

Informationen zum Klimaschutz



Bild: ©Manuel Warrlich (Bild Bremen), ©Dagmar Brandenburg (Bild Bremerhaven)



Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft

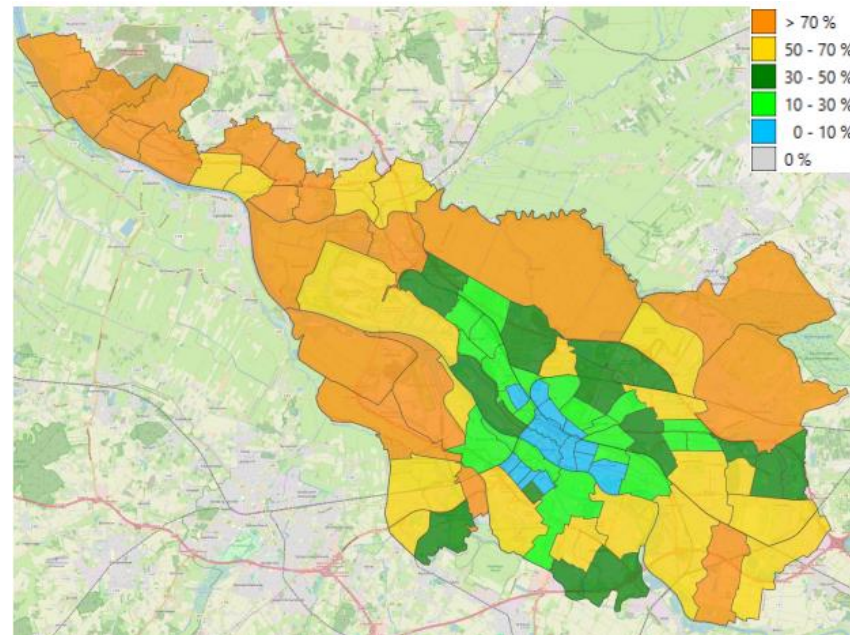
Hitzeaktionsplan

- Entwicklung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachverwaltungen aus Bremen und Bremerhaven, Akteur:innen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales sowie Ärztekammer, Apothekerkammer, Pflegeverbände und Krankenkassen
- 26 Maßnahmen
- Fokus auf Stadtgebiete, die sich im Sommer stark aufheizen
- Fokus auf gefährdete Gruppen:
 - Menschen ab 65 Jahren
 - Menschen mit Vorerkrankungen
 - Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder
 - Menschen, die beispielsweise durch ihren Beruf Hitze besonders ausgesetzt sind,
 - Menschen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben oder nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um ihre Wohnung klimatisch anzupassen.



Kommunale Wärmeplanung

- Die Wärmeversorgung soll klimafreundlich gestaltet werden
- Bei der Wärmeplanung geht es darum, Potentiale für Nah- und Fernwärme zu ermitteln und herauszufinden, wo es eher dezentrale und individuelle Lösungen zur Wärmeerzeugung braucht
- Gutachten „Gebiete für Fern- und Nahwärmeversorgung: Räumliche Abgrenzung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung“ als Grundlage für die Wärmeplanung in Bremen – im September 2024 veröffentlicht
- Öffentlicher Beteiligungsprozess Mitte 2025
- Kommunale Wärmeplanung in Bremen soll Ende 2025 abgeschlossen werden



Potentiale für dezentrale Luft-Wärmepumpen

Gender- und soziale Aspekte

- Sowohl der Klimawandel selbst als auch die Maßnahmen des Aktionsplans Klimaschutz haben zum Teil direkte und zum Teil indirekte geschlechtsspezifische Wirkungen
- Die geschlechtergerechte Besetzung von Gremien und Einbindung von Expert:innen und Akteur:innen sind grundlegende Methode und Antrieb für die Umsetzung des Gender Mainstreaming Beschlusses von 2002, der auch für die Klimaschutzstrategie gilt; z.B. bei der Besetzung des Sachverständigenrats für Fragen des Klimaschutzes und der Energiepolitik („Sachverständigenrat Klima“), der sich im November 2024 konstituiert hat
- Stadtgemeinde Bremen seit Mitte 2024 Modellkommune im 3 jährigen Projekt der Nationalen Klimaschutz-Initiative (NKI) „GeKo – Gender Mainstreaming für einen wirksameren und sozial gerechten Klimaschutz in Kommunen“ der Verbundpartner:innen LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. und Klima-Bündnis e.V.
 - Ziel: Gendersensible Klimaschutzmaßnahmen aus dem Aktionsplan Klimaschutz identifizieren und entsprechend gendergerecht umzusetzen

Gender- und soziale Aspekte

- Austausch u.a. zwischen SUKW und
 - queerpolitischer Beirat
 - Zentralstelle der Landesfrauenbeauftragten
 - Verein mEErFrauen e.V.: Frauen für eine erfolgreiche Energiewende
- Regelmäßiger Austausch zwischen der Leitstelle Klimaschutz und dem Sozialklimarat
 - In Planung: Persona-Analyse, um herauszufinden, wer in welchen Stadtteilen wohnt und welche spezifischen Förderprogramme benötigt
 - Z.B. in Stadtteilen, die sich stärker aufheizen, Förderanteil bei Dachbegrünung anpassen
- Auf Bundesebene:
 - Bremer Antrag zum Klimageld im Bundesrat im Frühjahr 2024: Alle Bundesländer haben sich der Bremer Initiative angeschlossen, Umsetzung auf Bundesebene hängt von neuer Bundesregierung ab
 - Im Bund-Länder-Gremium „Ständiger Ausschuss Klimaschutz“ hat Bremen für 2025 und 2026 den Vorsitz: Dort werden wir das Thema Sozialer Klimaschutz verstärkt in den Fokus rücken

Klimaschutz im Alltag (KSiA) – Landesförderprogramm

Ziel: Aktivierung und Verstetigung klimafreundlichen Alltagshandelns, Verbindung Klimaschutz und soziale Teilhabe auf Quartiersebene

Themenfelder: Reparatur, Energie sparen, Ernährung und Urban Gardening, Mobilität, nachhaltiger Konsum (Tauschen, Upcycling)

Zielgruppe: Menschen im Quartier, je nach Quartier verschiedene Zielgruppen

Fördervolumen: 2,3 Millionen (Förderperiode 2022-2025)

Aktuelle Förderperiode: 03/2022 – 12/2025; 13 geförderte Projekte, 7 davon in WiN Gebieten: Grohn, Blumenthal, Vahr, Huckelriede, Hemelingen, Osterholz, Bremerhaven

KSIA-Projekt in der Vahr

Breites Bündnis verschiedener Kooperationspartner:innen aus dem Stadtteil (u.a. jus, Sozialkaufhaus Marktplatz der Begegnung), Anlaufstation für niedrigschwellige, alltagsbezogene Klimaschutzangebote

Themen:

- Reparaturcafé und Abfallvermeidung
- Gardening und Naturschutz
- Energiesparen
- Ernährung und Konsum
- Bildungsangebote
- Stadtteilstefte und –aktionen, z.B. Klimafest in der Vahr
- Mobilität



Links zum Nachlesen

- Abschlussbericht der Enquetekommission: https://www.bremische-buergerschaft.de/presse/Abschlussbericht_Enquetekommission_Klima_Bremen_v1.pdf
- Aktionsplan Klimaschutz: <https://aktionsplanklima.bremen.de>
- Hitzeaktionsplan:
<https://www.senatspressestelle.bremen.de/pressemitteilungen/senat-beschliesst-hitzeaktionsplan-fuer-bremen-und-bremerhaven-453453>
- Verein mEErFrauen: <https://www.meerfrauen.org/>



Danke für die Aufmerksamkeit!

Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Freie
Hansestadt
Bremen

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
Abteilung 4 Klima, Energiewende und Umweltinnovationen

www.umwelt.bremen.de